



10 Jahre MBI
Mülheimer Bürger-Initiativen
Ein ♥ für MH !

Nötig wie nie - MBI!

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen

MBI

**MBI-Wahlveranstaltung
am Freitag, dem 14. August,
ab 19 Uhr im Handelshof**

MBI-Kandidat/innen stellen sich vor:

OB-Kandidat Friedel Lemke sowie Kandidatinnen und Kandidaten
für den Rat der Stadt und für die drei Bezirksvertretungen:

Stellen Sie Fragen, geben Sie Anregungen, diskutieren Sie mit uns!



Musikalisches Rahmenprogramm von und mit der
Mülheimer Band „G 140“

mit Musikstilen von Ska, Reggae, Rock und Punk bis Pop

Nötig wie nie - MBI!

Wer beim Millionengrab Ruhrbania noch Schlimmeres verhindern will, wer Parteienklüngel, Filz- und Vetternwirtschaft eindämmen will, wer Heimerde, Grünzüge, Stadtdurchlüftung besser schützen will, wer PPP und Umwegfinanzierung nicht zulassen will, wer die Daseinsvorsorge rekommunalisieren will, sollte am 30. August MBI wählen!

Im folgenden weitere ausgesuchte Ziele der MBI:

Ruhrbania:

- Verzicht auf das noch nicht abgerissene Ruhrbania-Baufeld zwischen Eisenbahn- und Nordbrücke: Kein Abriss des neu renovierten Gesundheitshauses, des AOK-Gebäudes und des ehemaligen Arbeitsamtes. Kein Abriss des Overfly (Abfahrt) von der Nordbrücke zur Aktienstraße

Schulen/Hochschule:

- Ansiedlung der Fachhochschule an den relativ zum Ruhrbania-Standort viel kostengünstigeren Standorten Kassenberg oder Duisburger Straße
- „Zukunftsschule“: Durchsetzung des Prinzips „erst Ziele festlegen, dann Geld ausgeben“ anstelle des von der OB praktizierten Prinzips: „Erst mal Geld ausgeben, die Schulform wird sich irgendwann schon finden“
- Kein Stadionumbau für den VfB Speldorf auf Kosten der Grundschüler!

Klima/Umwelt/Natur:

Verbesserung des innerstädtischen Mikroklimas als Schutz gegen die Klimaerwärmung. Wir denken u.a. an folgende Maßnahmen:

- Absoluter Schutz der Kaltluftentstehungsgebiete (Tilsiterstraße, Oemberg, Schlippenweg, Fünter Weg/Honigsbergerstraße) und deren Aufwertung
- Keine Forcierung schlimmer Unwetter-Folgen durch weitere Versiegelung
- Entsigelung von Schulhöfen, öffentlichen Plätzen, Anliegerstraßen
- Schaffung von fußläufig erreichbaren wildwachsenden Grünflächen für alle Mülheimer/innen in allen Stadtteilzentren
- Fassadenbegrünung mit Kletterpflanzen an öffentlichen Gebäuden, Begrünung von Straßenlaternen usw. mit Kletterpflanzen
- Einführung folgender Auflage für Kundenparkplätze: Alle Parkplätze brauchen Bäume
- Begrünungsprogramm für die Innenstadt und große Gewerbegebiete

Wohnen/Bauen:

- Neue Wohnbebauung und Gewerbeansiedlung nur auf bereits versiegelten, aber ungenutzten Flächen
- Einführung des Prinzips „Baumrecht vor Baurecht“
- Nutzung des Bevölkerungsrückgangs als Chance für mehr Grünflächen im Stadtinneren und in den Stadtteilzentren